MEDIENINFORMATION

Greifswald, am 15. Januar 2026

„Ein Tag für alle im Krankenhaus“ mit bundesweiten Aktionen +++ 26. Januar, 15 bis 19 Uhr:

Bestmögliche Behandlung für Männer und Frauen

Um alle Patientinnen und Patienten bestmöglich zu versorgen, muss deren Geschlecht bei vielen Krankheiten stärker als bisher berücksichtigt werden. Auch Behandlungsmethoden wirken bei Männern und Frauen nicht immer gleich. Über Unterschiede, Nachholbedarf und konkrete Schritte informiert die Unimedizin Greifswald am Montag, 26. Januar. Von 15 bis 19 Uhr können sich Interessierte rund ums Foyer am Haupteingang des Klinikgebäudes informieren. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das vielfältige Angebot gehört zur bundesweiten Aktion „Ein Tag für alle im Krankenhaus“.

So bieten Ärztinnen Spezialsprechstunden zu Nierenkrankheiten und rund ums Herz an. Die Initiatorinnen des „Tags für alle im Krankenhaus“, Dr. Elpiniki Katsari und Prof. Sylvia Stracke, geben einen Überblick über Handlungsbedarfe im Klinikalltag. In einem weiteren Vortrag wird auch die Arbeit der Pflege unter die geschlechtersensible Lupe genommen. Zudem gibt es verschiedene Informations- und Gesprächsrunden, in denen auch individuelle Belange erörtert werden.

Die Vorträge, Spezialsprechstunden und Gesprächsrunden innerhalb der Unimedizin sind Teil des Verbundprojekts „Inklusive Exzellenz in der Medizin“ (InkE). Dieses wird vom Bundesministerium für Forschung, Technik und Raumfahrt gefördert. Mit dem Projekt sollen geschlechtsspezifische Besonderheiten bereits in die wissenschaftliche Forschung einfließen und so letztlich zu besserer Behandlung führen. Mit dazu gehört, Patientinnen und Patienten, Angehörige und medizinisches Personal für das Thema zu sensibilisieren.

Das Programm im Überblick:

15 Uhr	Grußwort von Gesundheitsministerin Stefanie Drese
15.15	Impulsvortrag von Prof. Sylvia Stracke und Dr. Elpiniki Katsari: Geschlechtersensible Medizin im Klinikalltag – Warum es alle betrifft
15.35	Vorstellung der Kampagne InkE Connect
15.45	Vortrag von Judith Mollenhauer: Status quo in der geschlechtersensiblen Versorgung auf kardiologischen Stationen Wie muss es weitergehen?

16.15 *Pause und Catering mit Möglichkeit zur Besichtigung der Poster-Ausstellung*

17 Uhr parallele Themenecken:

Dr. Elpiniki Katsari:
Operative Medizin und Geschlecht: Sichtbarmachen unsichtbarer Unterschiede

Prof. Eva-Lotta Brakemeier:
Psychische Erkrankungen geschlechtersensibel betrachten

Dr. Eric Moegelin-Last:
Sepsis bei Frauen alles andere als beim Mann?

Dr. Petra Augstein:
Geschlechterspezifische Aspekte bei Diabetes mellitus

17.35 geschlechterspezifische Sprechstunden:

Prof. Sylvia Stracke: Nierensprechstunde

Dr. Stephanie Könemann: Herzsprechstunde

18.05 Vortrag von Nico Haller:
Geschlechterspezifische Perspektiven in der Pflegepraxis: Ergebnisse der EpidemCare-Studie unter der gendersensiblen Lupe

18.35 Offener Austausch und Feedback mit Dr. Philipp Töpfer:
Ihre Fragen – Ihre Perspektiven – Ihre Ideen.de

Informationen zum Projekt „Inklusive Exzellenz in der Medizin“ (InkE): **www.inke-projekt.de**

Weitere Informationen zum bundesweiten Informationstag: **https://tagdespatienten.de**

Pressesprecher:
Christian Arns
+49 3834 – 86 – 5288
christian.arns@med.uni-greifswald .de
www.medizin.uni-greifswald.de
www.facebook.com/UnimedizinGreifswald
Instagram/Twitter @UMGreifswald